

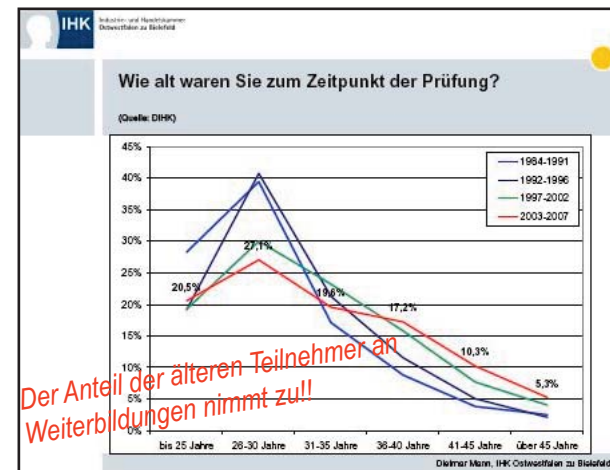
Arbeitskreis Personalentwicklung

Im März trafen sich 27 Personalentwickler/-innen aus 14 verschiedenen Unternehmen und 5 BOW-Einrichtungen, um das Thema "Nutzevaluation von Weiterbildung" zu diskutieren. Zunächst stellte Dietmar Mann, IHK Ostwestfalen, die Ergebnisse der IHK-Weiterbildungserfolgsumfragen vor. Max W. Tiemann, MACH2-Personalentwicklung erläuterte die theoretischen Grundlagen und die praktischen Erfahrungen mit der Nutzevaluation. Der idealtypische Ablauf lässt sich zwar nicht immer umsetzen, aber es wird umfassend daran gearbeitet. Die Vertreter/innen der großen ostwestfälisch-lippischen Unternehmen machten deutlich, dass in den Unternehmen verstärkt Wert darauf gelegt wird, dass das neu erworbene Wissen möglichst schnell und umfassend am Arbeitsplatz eingesetzt wird und dass diese Umsetzung auch kontrolliert wird. Alle Maßnahmen, die Leistung jedes Trainers, jedes Seminar-Teilnehmers und jeder Bildungseinrichtung werden evaluiert. Als Methoden werden genannt:

- Selbstvereinbarungen der Teilnehmer, die im Seminar formuliert und hinterher kontrolliert werden;
- Feedbackbögen, die direkt nach dem Seminar (Rücklaufquote 80 %) und zusätzlich nach 3 Monaten (Rücklaufquote 15 - 20 %) erstellt werden. Es werden auch Auswertungen zu besonders erfolgreichen Weiterbildungen empfohlen;
- Jahresgespräche zwischen Führungskräften und Mitarbeitern, in denen die Qualifizierungen noch einmal reflektiert werden. Kriterien für die Erfolgsmessung sind dabei die Erwartungshaltungen der Führungskräfte und der Mitarbeiter, die möglichst übereinstimmen sollten. Große Institutionen verfügen über Kompetenzmodelle, an denen sich das Mitarbeiterjahresgespräch ausrichtet. Während dieser Sitzung werden dann Weiterbildungen vor- und nachbesprochen;
- Berichte der Trainer über die Weiterbildung;
- Wirksamkeitsbeurteilungen, die nach DIN ISO 9001 vorgegeben sind, sollen das Ziel der Weiterbildung vor Beginn und die Zielerreichung nach Ende des Seminars erfassen;
- Evaluationsgespräche, die 4 Wochen oder 3 Monate nach der Weiterbildung zwischen der Führungskraft und dem Mitarbeiter geführt werden;
- Leistungsbeurteilungen oder Tests, die das neu gewonnene Wissen erfassen, liefern teilweise wichtige Informationen.



Arbeitskreis Personalentwicklung am 08.03.2010: Referenten und Moderatorin: v. l.: Dietmar Mann, Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld; Max-W. Tiemann, MACH2 Personalentwicklung; Ute Horstkötter-Stärke, IHK-Akademie Ostwestfalen.



Diskussionen im Arbeitskreis Personalentwicklung am 08.03.2010

Talentregion OWL

Die Zielsetzung der Talentregion OWL - nämlich der Aufbau eines Beratungsnetzes zur modularen Nachqualifizierung - wird auf verschiedenen Ebenen weitergeführt. Dazu gehört die Präsentation der Idee auf Personal- und Weiterbildungs-Messen wie z. B. die My Job OWL (26. - 28.02.2010), die Weiterbildungs- und Informationsbörse für Frauen (13.02.2010) sowie die Resettlement & Employment Fair (16.03.2010) der englischen Armee in Herford, um die Zielgruppe der An- und Ungelernten zu erreichen. Darüber hinaus werden Arbeitsgruppen für Bildungsträger und für Migrantenorganisationen geplant und moderiert. Die wichtigen arbeitsmarktpolitischen Akteure werden im Lenkungskreis (09.03.2010) informiert. Auch auf dem OECD Leed Forum in Wien wurde das Projekt vorgestellt.



"My Job OWL"

diese Messe fand vom 26.-28.02.2010 in Bad Salzuffen statt und wurde von zahlreichen Menschen besucht, die einen neuen Arbeits- oder Ausbildungsplatz suchten oder sich über Weiterbildung informieren wollten. Das BOW präsentierte sich mit dem bwB (Beruflicher Weiterbi-l-dungsverbund Bielefeld) an einem gemeinsamen Stand und stellte darüber hinaus während eines Vortrags die Chancen und Herausforderungen praktischer Personalentwicklung vor. Dieses kurze Referat wurde von Dr. Bernd Helbich, MACH2-Personalentwicklung, und Regina Westerfeld, BOW, gehalten, um interessierten Personen das BOW-Buch und die Zielsetzung des Arbeitskreises Personalentwicklung näher zu bringen. Die Vortragsfolien waren so aufgebaut, dass alle Buchbeiträge mit den markanten Grafiken vorgestellt werden konnten - wenn es von den Teilnehmer/innen gewünscht wurde. Das Publikum interessierte sich besonders für die Herausforderungen der Personalarbeit in der Zukunft.

Im Nachhinein meldeten sich zwei Personalentwickler für den entsprechenden BOW-Arbeitskreis an.



17. Weiterbildungs- und Informationsbörse für Frauen am 13.02.2010 in der VHS Bielefeld, Ravensberger Spinnerei.



Resettlement & Employment Fair des Career Transition Partnership am 16.03.2010 im Stadtpark Schützenhof, Herford.



My Job OWL vom 26.- 28.02.2010 im Messezentrum Bad Salzuffen.

**Herausforderungen**

- demografische Entwicklung (Dr. Dr. Ewald Schlüter)
- Komplexität (Dr. Bernd Helbich)
- Finanzierung (Prof. Dr. Dieter Timmermann)
- Verhalten (Max W. Tiemann)
- Zukunftsfelder der Personalentwicklung (Prof. Dr. Walter Niemeier, Jörg Hesse)
- High Tech im Handwerk (Achim Albrecht)
- Employability (Wolfgang Zastrozny)

- Bildungsprämie /-scheck
- Website Personalentwicklung

**Förderprogramme zur Weiterbildung**

**Zählt sich aus: Die Bildungsprämie** Mit Beginn des neuen Jahres haben sich die Fördermöglichkeiten für die Bildungsprämie deutlich verbessert.

Es werden wie bisher 50 % der Weiterbildungskosten übernommen, der Höchstbetrag wurde jedoch auf 500 Euro erhöht. Darüber hinaus wurde auch die Zielgruppe der Gutscheinempfänger ausgeweitet. Inzwischen werden alle Erwerbstätigen, deren steuerpflichtiges Jahreseinkommen 25.600 Euro (gemeinsam Veranlagte 51.200 Euro) nicht übersteigt, vom Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt.

Personen, die sowohl die Voraussetzungen für die Bildungsprämie erfüllen als auch die für den Bildungsscheck (Mitarbeiter in KMU, keine berufliche Weiterbildung in diesem **BILDUNGSSCHECK** und im letzten Jahr), können beide Förderungen beantragen. Es wird dann zunächst ein Prämiegutschein ausgestellt und für eine weitere Schulung (nicht die Gleiche! - keine Doppelförderung!) ein Bildungsscheck.

Im BOW ist die Nachfrage nach Bildungsprämienberatung in den vergangenen drei Monaten deutlich gestiegen.



**Geld vom Staat für Weiterbildung**  
 OWL am Sonntag, 10.01.2010

**Geld vom Staat für die Weiterbildung**  
 Bielefeld (WB). Das Bildungswerk der ostwestfälischen Wirtschaft verhilft jungen Menschen zu einem Prämiegutschein des Staates. Damit übernimmt der Staat die Hälfte der Fortbildungskosten für Kurse und Prüfungen bis zu 500 Euro pro Kalenderjahr. Profitieren können von Prämiegutscheinen alle Erwerbstätigen, deren zu versteuerndes Einkommen jährlich maximal 26 500 Euro beträgt. Beratung gibt die Geschäftsstelle des BOW unter 0521/7871665. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.Bildungspraemie.info](http://www.Bildungspraemie.info).  
 Westfalen-Blatt, 07.01.2010

**BOW: Neues Programm erschienen**  
 Das Bildungswerk der ostwestfälisch-lippischen Wirtschaft (BOW) veröffentlicht das aktuelle Weiterbildungsprogramm für das 1. Halbjahr 2010. In der Broschüre werden die Kurse und Seminare zusammengefasst, die von den wirtschaftsnah arbeitenden Bildungsträgern in Ostwestfalen-Lippe angeboten werden. Insgesamt gibt es 3.099 Maßnahmen zu allen Bereichen der beruflichen Qualifizierung, beispielsweise Meister- und Fachschulungen für Industrie- und Handwerk, Ausbildungen für Ausbilder und EDV-Schulungen für Experten und Neueinsteiger. Auch Existenzgründer können eine Vielzahl von Weiterbildungsmaßnahmen im BOW-Verband, die mit dem Bachelor und Master abschließen, ergänzen die Weiterbildungsvorschläge. Neben berufsbegleitenden Kursen, die abends oder am Wochenende stattfinden, gibt es Blended Learning, bei dem Wissen per Computer vermittelt wird oder Videoinhalten, bei denen der Lerneinstoff konzentriert und kompakt vermittelt wird. Das BOW-Programm kann kostenlos angefordert werden: Tel.: 0521 7871660 oder [www.bow-online.de](http://www.bow-online.de).

**Mehr Geld für Weiterbildung**  
 Bielefeld (nw). Die Bundesregierung stellt mehr Geld für das Projekt Bildungsprämie zur Verfügung, das die berufliche Weiterbildung fördert. Erwerbstätige, deren Jahreseinkommen 25.600 Euro nicht übersteigt (bei Ehepaaren 51.200 Euro), können einen Prämiegutschein beantragen. Damit wird die Hälfte der Weiterbildungskosten bis zu 500 Euro vom Staat übernommen. Darauf wies das Bildungswerk der ostwestfälisch-lippischen Wirtschaft (BOW) hin.  
 Ostwestfälische Wirtschaft, Jan.2010  
 Neue Westfälische, 10.01.2010

**www.praktische-Personalentwicklung.de**

Derzeit arbeitet die BOW-Geschäftsstelle an einer neuen Homepage, um sowohl das BOW-Buch als auch den Arbeitskreis und die Veranstaltungen zur Personalentwicklung bekannter zu machen.

Es werden die Fotos präsentiert, die für das Jubiläum erstellt wurden, und die Diskussionspunkte der Arbeitskreissitzungen aus den letzten Jahren vorgestellt:

- Organisation innerhalb der Personalentwicklung
- klassische Personalentwicklungsinstrumente
- Vor- und Nachbereitung von Weiterbildungen
- Begleitung betrieblicher Prozesse
- Ausbildungsthemen.



**Herausgeber:** BOW-Geschäftsstelle, Obernstr. 48, 33602 Bielefeld  
 Tel. 0521 787166-0, Fax 0521 787166-9;  
 E-Mail: [info@bow-online.de](mailto:info@bow-online.de),  
 Internet: [www.bow-online.de](http://www.bow-online.de)  
 Redaktion: Regina Westerfeld

VR Bielefeld Nr. 2602  
**Vorstand:**  
 Lena Strothmann MdB; Ortwin Goldbeck,  
 Klaus Friemuth, Günter Koch, Rolf Struppek  
**Geschäftsführung:**  
 Detlef Helfer, Regina Westerfeld,

- BOW - Leistungsbilanz
- BOW - Arbeitsausschuss

**BOW-Leistungsbilanz**

Trotz der Wirtschafts- und Finanzkrise konnten die Bildungsleistungen der BOW-Einrichtungen weitgehend auf dem Vorjahresniveau gehalten werden. Während sich die Anzahl der Kurse um 4,8 % erhöhte, konsolidierten sich die Teilnehmerzahlen auf Vorjahresniveau. Die Unterrichtsstundenzahlen stiegen durch die Zuwächse in den Bereichen 2 und 6 um 17 %.

Im EDV-Bereich sank die Nachfrage sehr deutlich, so dass sich die durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Kurs von 7,65 auf 5,5 reduzierte.

Gesamtübersicht	Kurse				Teilnehmer/innen				Unterrichtsstunden			
	2006	2007	2008	2009	2006	2007	2008	2009	2006	2007	2008	2009
Unternehmensführung - Betriebswirtschaft - Organisation Bereich 1	512	624	578	530	6.790	8.745	7.972	6.748	10.307	12.963	11.991	9.331
Technik - Produktion - Logistik Bereich 2	173	191	205	176	2.737	3.019	3.471	3.527	51.748	55.432	71.370	95.656
Informations- und Telekommunikationstechnologien Bereich 3	178	187	163	159	1.326	1.487	1.247	875	3.037	4.689	2.846	2.632
Abschlussbezogene Aus- und Weiterbildung Bereich 4	511	416	522	603	6.711	5.768	7.303	8.220	111.941	109.194	119.413	118.486
Firmenschulungen Bereich 5	741	731	835	874	8.018	8.410	9.737	9.578	12.396	12.632	12.437	12.970
Öffentlich finanzierte Maßnahmen Bereich 6	306	290	269	331	5.073	4.376	4.584	5.150	57.505	61.563	60.155	86.750
Studiengänge Bereich 7	15	31	29	52	224	611	613	927	7.040	3.540	2.480	2.360
<b>Gesamt</b>	<b>2.436</b>	<b>2.470</b>	<b>2.601</b>	<b>2.725</b>	<b>30.879</b>	<b>32.416</b>	<b>34.927</b>	<b>35.025</b>	<b>253.974</b>	<b>260.013</b>	<b>280.692</b>	<b>328.185</b>

Der **BOW-Arbeitsausschuss** traf sich im vergangenen Quartal zu zwei sehr unterschiedlichen Anlässen. Während es am 04.03.2010 im Museumshof Senne um den informellen Erfahrungsaustausch ging, standen am 22.03.2010 alle aktuellen Themen des BOW auf der klar strukturierten Tagesordnung. Neben dem Jahresabschluss und der Leistungsbilanz wurden die Planungen für das laufende Jahr festgelegt und die Entwicklung der wirtschaftsnahen Weiterbildung in OWL diskutiert.

Am 17.05.2010 findet um 16:30 h die Vorstandssitzung und um 17:00 h die Mitgliederversammlung des BOW in der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe statt.



**BOW-Arbeitsausschuss-Sitzung am 22.03.2010, IHK Ostwestfalen v. l.:** Egbert Engler, InBIT, Andrea Weitz, FHM, Ortwin Brunwinkel, HBZ Brackwede, Tatjana Busche, TÜV NORD Akademie, Corinna Mütterthies, IHK Akademie, Andreas Burchardt, MACH1, Regina Müller, IHK Lippe. *Nicht im Bild:* Detlef Helfer, HWK OWL / BOW, Bernd Steffestun, tbz, Regina Westerfeld, BOW.